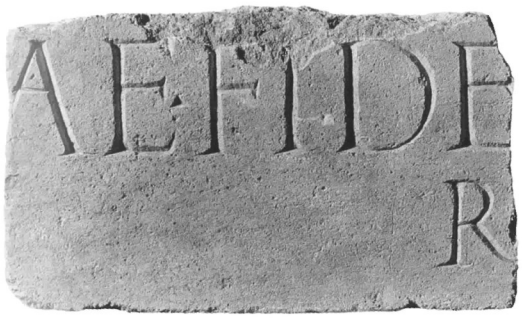
Literatur: CIL XIII 8250; Klinkenberg 1906, 370; Pferdehirt 64; Gregarek Nr. 40; Breuer Nr. 275; Konen, Classis Germanica, 471 Nr. 7.

Nr. 393 | Bauinschrift (Kalkstein)
Datenbank ID: 322
Inv.-Nr.: 74,41
Galsterer 1975 Nr. 276
AO: Köln RGM (Praetorium)
FO: Köln; Alteburg, Bayenthalgürtel Ecke Ulmenallee (heute Unter den Ulmen), 1927. Gefunden zusammen mit Nr. 210.
Maße: 17,5 cm x 30 cm x 7 cm

Wiederverwendete Platte. Auf der Rückseite Rahmen und Rankenornament, auf der Vorderseite Rest einer recht qualitätvollen Inschrift. Links und unten glatter Rand, der links senkrecht durch das A geht. Da das Rankenornament der Rückseite anscheinend mit dem jetzigen Rand übereinstimmt, dürfte wohl die Seite mit der Inschrift früher entstanden sein.

[- - - pi]ae fide[lis - - -] / r[estituit ?]



[- - -] für die kaisertreue (germanische Flotte) stellte [- - -] wieder her.

Die Reste „[- - - pi]ae fide[lis - - -]" in Z. 1 gehörten zum Titel einer militärischen Einheit und lassen vermuten, daß das Bauwerk von der „classis Germanicae pia fidelis" wiederhergestellt worden war. Der Beiname „pia fidelis" weist in die Zeit nach 89 n. Chr.

Dat.: nach 89 n. Chr./spätes 1.–2. Jh. (Gregarek)

Literatur: F 368; Fremersdorf 1929, 134 Nr. 8; Gregarek Nr. 41; CIL XIII 8297; Breuer Nr. 276.

Nr. 394 | Grabinschrift (Kalkstein)
Datenbank ID: 323
Inv.-Nr.: 5
Galsterer 1975 Nr. 277
AO: Köln RGM
FO: Köln; bei der Fundamentierung der Straße Am Salzmagazin östl. der Ursulakirche. Gefunden am nach Osten gelegenen Kopfende eines Sarges (Düntzer 1869, 75 Nr. 177). Gregarek Nr. 105: im 4. Jh. als Deckel eines Sarkophages zweitverwendet.
Maße: 72 cm x 58 cm x 16 cm

Stele. Über der gerahmten Inschrift Giebel mit Rosette. Unten abgebrochen und restauriert, wobei auch in der letzten Zeile Buchstaben ergänzt wurden. Schlechte, ungleichmäßige Schrift.

Horus • Pabec/i • f(ilius) • proreta • Al/exandrin/us • ex classe /[5] ann(orum) • LX • milit/avit • ann(os) [2–3] / - - -

Horus, Sohn des Pabecus, aus Alexandria, Untersteuermann bei der Flotte. Er lebte 60 Jahre, davon - - - Dienstjahre.